

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung (19. TA)

des Haupt- und Personalausschusses

am Mittwoch, 17.09.2025, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373

Leverkusen, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Uwe Richrath

Oberbürgermeister

CDU

Annegret Bruchhausen-Scholich

Tim Feister

Stefan Hebbel

Stv. Vorsitzender

Bernhard Marewski

SPD

Milanie Kreutz

Dirk Löb

Oliver Ruß

Regina Sidiropulos

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

2. stv. Vorsitzende

Christoph Kühl

bis TOP 2 nö einschl.

Claudia Wiese

OP

Oliver Faber

FDP

Jörg Berghöfer

Es fehlen:

CDU

Rüdiger Scholz

Frank Schönberger

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

AfD

Yannick Noe

DIE LINKE

Keneth Dietrich

Aufbruch Leverkusen

Markus Beisicht

Verwaltung:

Marc Adomat

Stadtdirektor

Alexander Lünenbach

Beigeordneter Dez. III

Aylin Dogan

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Susanne Weber

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Kristin Cwik

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Bernd Radzwill

Stv. Personalratsvorsitzender

Cornelia Richrath

Gleichstellungsbüro (03)

Hans-Gerd Wendling

Personal und Organisation (11)

Frank Welling

Personal und Organisation (11)

Sabine Beiermann

Personal und Organisation (11)

Jennifer Meichsner

Personal und Organisation (11)

Achim Krings

Finanzen (20)

Andreas Laukötter

Bürger und Integration (33)

Dirk Baumeister

Bauaufsicht (63)

Schriftführung:

Jessica Goronczewski

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Tagesordnung

| <u>Öffentliche Sitzung</u> | | <u>Seite</u> |
|----------------------------|--|--------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung..... | 4 |
| 2 | Niederschriften | 4 |
| 3 | Handlungsfähig. Gesund. Zukunftsfest. - Maßnahmen gegen psychische Überlastung in der Stadtverwaltung - Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2025 - m. Stn. v. 04.09.2025 - Nr.: 2025/3425 | 4 |
| 4 | Erlass der Haushaltssatzung 2025 (inklusive des Haushalts sicherungskonzepts 2025 bis 2035) und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028 - mit ergänzenden Anlagen - Nr.: 2025/3235 | 4 |
| 5 | Erweiterung Mängelmelder - Antrag der CDU-Fraktion vom 04.09.2025 - Nr.: 2025/3496..... | 6 |
| | Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2025) | 8 |

Nichtöffentliche Sitzung

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung..... | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 2 | Niederschriften | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 3 | Stellenplan 2025: Besetzung einer Planstelle im Fachbereich Bürger und Integration (FB 33) - Nr.: 2025/3497 | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 4 | Stellenplan 2025: Besetzung einer Planstelle im Fachbereich Bauaufsicht (FB 63) - Nr.: 2025/3508 ... | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| | Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2025) | Fehler! Textmarke n |

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Richrath eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die vorgelegte Arbeitstagesordnung. Dieser wird einstimmig zugestimmt.

Er kündigt des Weiteren eine Sondersitzung des Haupt- und Personalausschusses vor der geplanten Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses am Donnerstag, 09.10.2025, für ca. 16:00 Uhr zum Haushalt 2025 an und weist darauf hin, dass er weitere Erläuterungen hierzu unter Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung abgeben wird.

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 26. öffentliche Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 18.06.2025 wird zur Kenntnis genommen.

3 Handlungsfähig. Gesund. Zukunftsfest. - Maßnahmen gegen psychische Überlastung in der Stadtverwaltung - Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2025 - m. Stn. v. 04.09.2025 - Nr.: 2025/3425

Rh. Feister (CDU) zieht den Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zurück.

4 Erlass der Haushaltssatzung 2025 (inklusive des Haushalts sicherungskonzepts 2025 bis 2035) und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028 - mit ergänzenden Anlagen - Nr.: 2025/3235

Herr Oberbürgermeister Richrath führt in die Thematik ein und gibt einen Überblick über den aktuellen Stand.

Herr Oberbürgermeister Richrath führt an, dass bereits im Dezember 2024 beschlossen wurde, die dezentralen Aufwendungen bis 2028 um 15 % zu reduzieren. Dieser Beschluss sei für 2025 bisher nicht von den Dezernaten umgesetzt. Der erhöhte Personalbedarf 2024 und 2025 sowie zusätzliche Stellenbedarfe würden die Umsetzung erschweren.

Ferner erläutert er, dass der Fachbereich Personal und Organisation an weiteren Einsparvorschlägen arbeite. Diese Maßnahmen würden derzeit abgestimmt und könnten noch nicht im Detail vorgestellt werden, da auch der

Personalrat eingebunden werden müsse. Auch die Partnerschaft Deutschland (PD) wurde zur Aufgabenanalyse beauftragt, um Synergien zu finden und Doppelstrukturen abzubauen.

Einsparungen würden voraussichtlich erst ab 2027 sichtbar, da vorher notwendige Grundlagenanalysen abgeschlossen werden müssten. Die Personalaufwendungen würden kurzfristig stark ansteigen: Für 2025 um etwa 13 Mio. €, für 2026 sogar um 14 Mio. €. Grund seien viele verschiedene Faktoren, die der Fachbereich Personal und Organisation (11) noch näher ausführen werde.

Ab 2027 bis 2035 sollen ca. 5 Mio. € jährlich eingespart werden. Ein Vorschlag für 2027–2035 umfasse den Abbau von 383 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Weitere Reduzierungen bis 2040 seien geplant, wenn auch noch unkonkret.

Herr Oberbürgermeister Richrath betont die Wichtigkeit von Transparenz und frühzeitiger Information, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Ziel sei es, die Verwaltung trotz Finanzkrise funktionsfähig zu halten. Der Haushaltsplan bilde die Grundlage der kommunalen Arbeit – daher würde sorgfältig und unter Abwägung aller Aspekte gearbeitet. Ein neuer Entwurf des Haushaltssanierungsplans (HSK) wird am 9. Oktober in den Gremien beraten.

Anschließend präsentiert Frau Beiermann (11) via PowerPoint die aktuellen Personalkosten sowie die Prognose für das Jahr 2026 (Anlage1).

Es werden Fragen gestellt, die von Herrn Wendling (11), Herrn Welling (11) und Frau Beiermann (11) beantwortet werden.

Rh. Feister (CDU) gibt nachfolgende Fragen zu Protokoll. Die Beantwortung dieser und nach der Sitzung ergänzender Fragen erfolgt über z. d. A.: Rat.

1. Erläutern Sie bitte detailliert, wie es zu der Entwicklung des Personalbudgets mit einer Erhöhung von 17 Mio. Euro im Jahr 2025 und einem erhöhten Ansatz von 14 Mio. Euro in 2026 kommen konnte.
2. Wie erklären Sie, dass es zwischen der letzten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 18.06.2025 und der Sitzung vom 17.09.2025 zu dieser massiven Entwicklung gekommen ist?
 - Gibt es kein regelmäßiges Controlling?
 - Wie läuft das System zur Kalkulation des Personaletats derzeit ab, und wo sehen Sie dessen Schwächen?

3. Im Ausschuss ist der Eindruck entstanden, dass es Stellen gibt, die nicht im genehmigten Stellenplan abgebildet waren, sondern entweder vor dessen Genehmigung oder nach dessen Verabschiedung besetzt wurden.
 - Um welche Stellen handelt es sich konkret?
 - Bitte stellen Sie die Abweichungen zum genehmigten Stellenplan sowohl in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) als auch in Finanzmitteln (Euro) tabellarisch dar.
 - Warum hatte die Verwaltung hierzu bislang kein funktionierendes Personalcontrolling?

4. Vor dem Hintergrund der Irritationen in dieser Sitzung zu den Verschiebungen aufgrund des demografischen Wandels und der allgemeinen Fluktuation:
 - Bitte definieren Sie, wie Sie die Begriffe demografischer Wandel und allgemeine Fluktuation verstehen.
 - Warum wurden unter „demografischem Wandel“ auch Risiken und Rückstellungen für eine normale Fachkräftefluktuation abgebildet?
 - In welchem finanziellen Umfang ist dies erfolgt?

Redaktioneller Hinweis: Eine Beantwortung obiger und zusätzlich im Nachgang der Sitzung ergänzter Fragen erfolgte über das Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat Nr. 9/2025 zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.09.2025 mit Stellungnahme der Verwaltung vom 25.09.2025 zur Entwicklung des Personalbudgets.

Rh. Feister (CDU) beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes in die Sondersitzung des Haupt- und Personalausschusses am 09.10.2025.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über die Vertagung abstimmen.

Die Vertagung des Tagesordnungspunktes wird einstimmig beschlossen.

- 5 Erweiterung Mängelmelder
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 04.09.2025
 - Nr.: 2025/3496

Rh. Feister (CDU) erläutert kurz den Antrag.

Rh. Faber (OP) möchte über die Niederschrift beantwortet bekommen, ob es einen neuen Sachstand zur Einführung der Mängelmelder-App gibt.

*Redaktioneller Hinweis: Eine App-Entwicklung hat nicht stattgefunden und wird auch zukünftig nicht erfolgen. Es gibt jedoch alternative Ansätze, den Mängelmelder in eine App zu bringen. Zum einen gibt es eine Schnittstelle, die genutzt werden kann, wenn beispielsweise bei einer vorhandenen Stadt-App ein Mängelmelder implementiert werden soll, der die gemeldeten Informationen an das Beteiligungsportal transferiert. Allerdings ist – vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Stadt – aktuell keine Leverkusen-App angedacht. Außerdem ginge dieser Weg auch nur, wenn keine Registrierung beim Melden eines Mangels erforderlich wäre. Zum anderen gibt es Anbieter*innen auf dem freien Markt, die Mängelmelder-Apps programmiert haben – allerdings wäre dies auch wieder mit Kosten verbunden.*

Rh. Löb (SPD) und Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklären Änderungswünsche, die zu einem gemeinschaftlichen Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zusammengefasst werden.

1. Der Mängelmelder wird um die Kategorie „Angsträume“ in Bezug auf das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger erweitert.
2. Der Fachbereich 03 – Gleichstellungsbüro soll auf die Eingaben zugreifen können und bei der Bearbeitung der Eingaben einbezogen sein.
3. Es findet eine Evaluation nach 6-12 Monaten statt. Die Ergebnisse werden dem Haupt- und Personalausschuss vorgelegt.

Über den gemeinschaftlichen Änderungsantrag lässt Herr Oberbürgermeister Richrath abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung.

- einstimmig -

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2025)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Herr Oberbürgermeister Richrath schließt die öffentliche Sitzung gegen 17:45 Uhr.

Uwe Richrath
Oberbürgermeister

Jessica Goronczewski
Schriftführerin